

Procula

Inhalt von Kapitel 1–3,1:
Nach Attilas Tod (453) werden Pannonien und die angrenzenden Donaugebiete durch die unsichere politische Lage arg in Mitleidenschaft gezogen. Zu dieser Zeit erscheint der hl. Severin, aus dem Osten kommend, in der norischen Grenzstadt Asturis (Zwentendorf). Er fordert die Bürger auf, durch Beten, Fasten und Almosen geben einen drohenden Überfall abzuwenden. Da man ihm nicht glaubt, geht er nach Com(m)agenis (Tulln) und rettet die Stadt vor dem Untergang, denn auf die Gebete der Einwohner hin werden die Feinde durch ein Erdbeben vertrieben. Als im nahen Favianis eine Hungersnot ausbricht, wird er zu Hilfe geholt.



Abb. 2: Der Römerturm/Salzturm von Tulln (Com[m]agenis). Er stand schon zur Zeit Severins.

- 2 Quo cum venisset, coepit civibus suadere dicens: „paenitentiae fructibus poteritis a tanta famis pernicie liberari.“ qui cum talibus proficerent¹ institutis, beatissimus
- 5 Severinus divina revelatione² cognovit quendam viduam nomine Proculam fruges plurimas occultasse. quam productam in medium arguit vehementer:
- „Cur“, inquit, „nobilissimis³ orta natalibus cupiditatis te praebes ancillam et ex-
- 10 tas⁴ avaritiae mancipium⁵, quae est docente⁶ apostolo servitus idolorum?? ecce Domino famulis⁸ suis misericorditer consulente tu, quid⁹ de male partis facias, non habebis, nisi forte frumenta dure negata in Danuvii fluentia proiciens humanita-

2 1 **Institutis proficere**: Anordnungen befolgen 2 **revēlātiō**, -onis f.: Offenbarung 3 **nōbilissimis nātālibus ortus**: von vornehmster Abstammung 4 **ex(s)tō** 1: sich zeigen 5 **mancipium**, -i n: Sklave, Sklavin 6 **docente apostolō**: nach der Lehre des Apostels (Epheser 5, 5: ... ein Habsüchtiger, was [soviel wie] ein Götzendiener ist ...) 7 **īdōlum**, -i n.: (von gr. εἰδωλον/eidolon = Bild): im christlichen Sprachgebrauch „Götze, Abgott“ 8 **famulus**, -i m.: Sklave, Diener 9 **quid dē male partis facias, non habebis**: du wirst mit deinem unrechten Besitz nichts anfangen können (► V4)

15 tem piscibus exhibeas, quam hominibus
denegasti. quam ob rem subveni tibi poti-
us quam pauperibus ex his quae adhuc te
aestimas Christo esuriante servare¹⁰!“
Quibus auditis magno mulier pavore per-
20 territa coepit servata libenter erogare pau-
peribus.
3 igitur¹¹ non multo post rates¹² plurimae de
partibus Raetiarum mercibus onustae
quam plurimis insperatae videntur in lito-
25 re Danuvii, quae multis diebus¹³ crassa Ae-
ni fluminis glacie fuerant colligatae¹⁴. qu?
Dei imperio mox soluta ciborum copias
fame laborantibus detulerunt. [...]

10 **servō** 1: sparen

3 **11 igitur**: bei Eugippi oft an erster Satzstelle ohne kau-
sale Bedeutung, eher ein aneinander reihendes „nun“
12 ratis, -is f.: heißt nicht nur „Floß“ (► V5)! **13**
multis diēbus: Im klassischen Latein würde hier der
Akk. der Zeitstrecke verwendet. **14 colligātus** 3: ste-
cken geblieben; nachklassisch wird das P.P.P. wie ein
Adjektiv mit fuerant verbunden.

1 Kommentar

Vita S. Severini
3, 2–3

2 **beatissimus** 3: ► Einleitung, S. 3

humanitās, -atis f.: Menschlichkeit. Seit Cicero (106–43 v. Chr.) hat sich diese Bedeutung gewan-
delt vom „Ideal der freien edlen Haltung des gebildeten und trotz des Bewusstseins seiner Würde
und Überlegenheit immer gütigen Menschen“ hin zur menschlichen Art, Milde, vor allem aber für
„das gütige erbarmende Verhalten gegen Bettler, Unfreie und Tiere“ (E. Weber).

3 **Raetia**, -ae f.: ► Namenverzeichnis, S. ##. Kaiser Diokletian (284–305) hatte die Provinz aus
verwaltungstechnischen Gründen zweigeteilt, deshalb wird hier die Mehrzahl verwendet.

Aenus, -i m.: der Inn

1 Vertiefung

- 1 Suche Favianis auf der Landkarte!
- 2 Was ist der Unterschied zwischen **fructus**, -us m. und **frux**, -gis f. (Wörterbuch)?
- 3 **productam**: Was sagt uns diese Stelle über Severins Autorität unter seinen Landsleuten?
- 4 **quid de male partis facias, non habebis**: Wie lautet die wörtliche Übersetzung?
- 5 **ratis**, -is f.: Welche Bedeutung ist hier sinnvoll?
- 6 Mit welchen Mitteln unterstreicht der Autor die große Menge an Nahrungsmitteln?
- 7 **mercibus**: Welche Art von Waren meint der Autor?
- 8 **Aenus**: Nun ist klar, dass der Lebensmittelnachschub aus größerer Entfernung kam und auf
dem Inn transportiert wurde. Welche Route bietet sich an? Suche den Weg auf der Karte!
- 9 **colligatus**: Mit welchem Bild beschreibt der Autor das gefährliche Missgeschick der
Händler?

- 10 fame laborantibus:** Wie könnte man beide Wörter mit einem deutschen Ausdruck übersetzen?
- 11** Wodurch versucht Severin, Procula besonders zu treffen?
- 12** Welcher Schluss lässt sich über die Bedeutung der Donau als Verkehrsweg jener Zeit ziehen?
- 13** Wie groß war die wirtschaftliche Selbständigkeit der ufernorischen Städte?



Abb. 3: Ein Weinschiff auf der Donau, eine Darstellung auf der Trajanssäule in Rom.